

# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

38ter Jahrgang.

— No 1. —

1tes Quartal.

Nummer den 1. Januar 1840.

## Zum Neujahr 1840.

Es find des Jahres flücht'ge Stunden  
Der Lust zu schnell und für das Leid  
Zu langsam wiederum entschwunden  
In ungemessne Ewigkeit.

Was sie gemischt auch Alles brachten  
Dem Leben aus dem Reich der Zeit,  
Ob sie in Freuden heiter lachten,  
Ob Weh an Weh in ihnen sich auch reiht':

Sie wichen, gleich den schönen Träumen,  
Der stets verjüngten Gegenwart,  
Die vor der Zukunft dunklen Räumen  
Mit Sehnen der Entscheidung harrt.

Doch vor der festverschlossnen Grotte,  
In die kein sterblich Auge schaut,  
Nur feilen Truges scheue Notte  
Vor Deffnung ihrer Pforte graut;

Wenn Menschenliebe nicht verdorrte  
Im Herzen, wer das Gute ehrt,  
Dem die verhängnißvolle Pforte  
Im Selbstbewußtsein sich verkört;

Er sieht gefaßt sie für sich offen,  
Ihn schreckt kein drohend Mißgeschick,  
Denn ihm erschließt sie gläubig Hoffen,  
Worin nicht bebt des Muthes Blick.

Drum weck' zur Menschenhuld der Morgen,  
Der heut das neue Jahr uns bringt,  
Und schweigen werden viele Sorgen,  
Womit verzagt der Kummer ringt.

Dann wird nicht ferner heuchelnd tönen  
Der leere Wunsch zum Jahresfest,  
Die Menschenlieb' es würdiger krönen,  
Wenn ihr der Dank die Zähnen preßt.

Und in der Zeit gemessnen Ringen  
 Wird auch das kommende Geschick  
 Durch dunklen Schleier heitrer dringen,  
 Und reicher blü'h'n der Menschheit Glück!—

Karl Hain.

Gönnern und Freunden gratulirt  
 zum neuen Jahre

der Geheime Justiz-Rath Scheller  
 nebst seinen Kindern, Enkeln und  
 Swiegersohne.

Bei unserer Abreise nach Königs-  
 berg empfehlen wir uns hierdurch allen  
 unsern geehrten Freunden und Bekannten,  
 denen wir wegen Kürze der Zeit nicht  
 persönlich ein Lebewohl sagen konnten,  
 ganz ergebenst zu freundslichem Andenken.

Ratibor den 29. December 1839.

Der Königl. Tribunals = Rath  
 Dr. Schmiedicke.

Auguste Schmiedicke geb.  
 v. Schalscha.

Bei meinem Abgange von hier nach  
 Oppeln empfehle ich mich sämmtlichen  
 Freunden und Bekannten zum geneigten  
 Wohlwollen.

Ratibor den 29. December 1839.

Schalscha v. Ehrenfeld,  
 Lieut. u. beritt. Gr. Auff.

Die nächste Versammlung des land-  
 wirthschaftlichen Vereins Ratiborer und  
 Rybniker Kreises wird den 12. Januar  
 1840 Vormittags 11 Uhr hierorts im  
 Locale des Taschkeschen Gasthofes ab-  
 gehalten werden.

Ratibor den 28. December 1839.

Willimeß.

Theater = Anzeige.

Donnerstag den 2. Januar 1840 zum  
 Benefiz des Herrn Schmidt:

Der politische Zinngießer.

Freitag den 3. Januar

Der Majoratserbe.

Eustspiel von Ihrer Königl. Hoheit  
 der Prinzessin Amalie von Sachsen.

Wogt. Thomas.

Theater = Anzeige.

Dienstag den 7. Januar 1840

Das Gut Waldegg,

oder:

Die Husaren und der  
 Kinderstrumpf.

Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen, von  
 Friedrich Hopp. Musik von Julius Hopp.

1te Abtheilung.

Die Husaren oder der alte Thurm.

2te Abtheilung.

Der Kinderstrumpf.

3te Abtheilung.

Die Vermählung od. der ehrene Hahn.

Um dem hiesigen verehrungswürdigen  
 Publikum einen recht genussreichen Abend  
 zu verschaffen, habe ich obiges neuestes  
 gediegenes Werk eines unserer Lieblings-  
 Schriftsteller, das auf den größten Büh-  
 nen Deutschlands mit ungetheiltem Bei-  
 fälle aufgeführt worden, zu meinem Be-  
 nefiz gewählt, auf diese Weise glaube ich  
 dem Wunsche des verehrungswürdigen  
 Publikums entsprochen zu haben und bitte  
 nur noch mich mit einem recht zahlreichen  
 Besuch zu erfreuen.

Heinrich Wollrabe.

Suum cuique.

**Doctor Baron von Dupuytren's aus Paris  
Haarwuchs-Erzengungs-Balsam.**

Das neueste und allgemein als das erfolgreichste anerkannte Mittel, Haare auf gänzlich kahlen Stellen des Kopfes, Backen- und Schnurbärte zu erzeugen, und an den Augenbraunen die Haare zu vermehren, auch bei Kindern einen üppigen und schönen Haarwuchs hervorzubringen, ist Seitens der Pariser und Berliner Medicinal-Behörde untersucht und dem Zwecke entsprechend befunden worden.

Den Haupt-Depot dieses Balsams habe ich für ganz Deutschland zum Debit erhalten, und habe dem Herrn S. Boas Danziger in Ratibor die Niederlage für Oberschlesien übergeben. Der Fabrik-Preis desselben ist 1 *Flk.* pro Pot.

Gustav Lohse,  
Artiste adonisateur, Ami de la Tête,  
Berlin Jägerstraße Nr. 46, zur  
Blumen-Königin.

**Poudre de Cypre.**

Ein neues und vollkommen bewährtes Mittel, welches jeder Versuch vollkommen bestätigt, ist mir aus Paris in Commission gegeben; es giebt den Kopfhaaren, Augenbraunen, Schnur- und Backenbärten je nach Belieben eine braune und schwarze Farbe, die echt, dauernd und glänzend ist. Herr S. B. Danziger in Ratibor hat von mir für Oberschlesien die Niederlage erhalten und ist der Fabrikpreis pro Büchse à 10 *Gr.* 15 *Gr.* und 1 *Flk.*

Gustav Lohse,  
Artiste adonisateur, Ami de la Tête,  
Berlin Jägerstraße Nr. 46.

Mit Bezug auf Vorstehendes zeige ich ergebenst an, daß gedachte Artikel stets bei mir in den Fabrik-Preisen zu haben sind.

Ratibor den 31. December 1839.

**S. B. Danziger.**

Den hochgeehrten Eltern meiner Zöglinge mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß die beabsichtigte Vereinigung der beiden hier bestehenden Privat-Mädchenschulen nicht zu Stande kommen wird. Zugleich kann ich die Versicherung geben, daß die Stelle meiner seeligen Mutter an meinem

Institute recht bald auf eine sehr wünschenswerthe Weise wieder ersetzt werden wird.

Ratibor den 31. December 1839.

**Mathilde Großgan.**

# B e s c h l u s s

der

## Porzellan-Auktion.

Am 2. 3. u. 4. Januar d. J., Vormittags v. 9 Uhr an

wird hier die

**K ö n i g l i c h e**

**Berliner Porzellan = Manufactur**

im Saale des Stadt = Musikus Herrn Bauer

auf der Salz = Gasse

mehrere weiße Porzellane, als: Kaffee-, Thee- und Tafel = Geschirre, Asietten, Compottieren, Confectschaalen, Geleeschaalen, Saucieren, Salattieren, Schüsseln, Tellern, Terrinen, Tassen, Kaffee-, Milch-, Sahn- und Theekannen, Lichtschirm-Platten, Tabaksköpfe, Waschbecken, und mehrere andere Artikel, durch den unterzeichneten Beamten der Königl. Porzellan-Manufactur, gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Cour. öffentlich versteigern lassen.

Die an jedem Tage zu verauktionirenden Porzellane können eine Stunde vor der Auktion besehen werden.

Ratibor, 1840.

**K o c h.**

Den 5. Januar 1840 wird bei Unterzeichnetem der 1te Messourcen = Ball veranstaltet; es werden aber außer den Herren Mitgliedern der Ressource auch auswärtige Herren und Familien als Theilnehmer desselben hierdurch ergebenst eingeladen.

Ratiborerhammer den 31. Decb. 1839.

Drischel.

Nächsten Donnerstag als den 2. Januar 1840 werde ich in Ratibor wiederum gutes geräuchertes Fleisch und Schinken, so wie auch verschiedene Arten Brieger = Würste, in einer Bude auf dem Ringe vis - à - vis des Gastwirths Herrn Hillmer feil haben und bitte um geneigte Abnahme.

Penkert,  
Gastwirth zu Bauerwitz.